

INHALT

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Der biblische Kanon als theologisches Problem	11
2. Die Themaformulierung	16
a) Kanon im Kanon	16
b) Gibt es einen neutestamentlichen Kanon?	30
c) Die dogmatische Problematik des neutestamentlichen Kanons	33
3. Theologiegeschichtliche Vorbemerkungen zum Thema «Kanonkrise im heutigen Protestantismus»	39
II. Kanonkrise der Reformationszeit — der neutestamentliche Kanon als Thema der Kontroverstheologie.	
Die Reformation als Krise des neutestamentlichen Kanons	50
a) Die geschichtlichen Voraussetzungen	52
aa) Das Mittelalter	52
ab) Ansätze zu einer historischen Kritik am neutestamentlichen Kanon	54
aba) Die humanistische Literarkritik — Erasmus von Rotterdam	54
abb) Die kritische Wiederherstellung der untrüglichen Überlieferung der alten Kirche — Thomas de Vio Cajetanus	60
abc) Historisch-kritische Grundlegung des Schriftprinzips — Andreas Bodenstein von Karlstadt	65
b) Die Auffassung Luthers	72
ba) Das Interpretationsproblem	72
bb) Generelle Vorrede/Evangelienprolog Thema: Evangelium nicht Gesetz	76
bc) «Wilchs die rechten vnd Edlisten bucher des newen testaments sind»	82
bd) Der Apostel als Prediger Christi Die Vorreden der rechten, gewissen Hauptbücher	88
be) Kein anderes Evangelium Die Vorreden der nicht-apostolischen Schriften	96
bea) Der Hebräerbrief	97
beb) Jakobus-/Judasbrief	99
bec) Die Apokalypse	105

bf)	Zusammenfassung — Kanon im Kanon	108
bg)	Deo omnia/hominibus nihil Stellenwert der neutestamentlichen Kritik in der Theologie Luthers	115
c)	Die Argumentation der literarischen Gegner Luthers	160
ca)	Erste Phase — Aufbau der Kanon/Kirche-Argumentation bis 1522	160
cb)	Zweite Phase — Weiterentwicklung der Argumentation auf Grund der Vorreden zum NT von 1522	166
cc)	Dritte Phase — Festlegung der antireformatorischen Position, Tridentinum	178
d)	Hauptlinien in der Entwicklung einer kontroverstheologischen Gegenposition in der lutherischen Tradition	187
da)	Implizite Schriftlehre in der reformatorischen Theologie vor dem Tridentinum	187
db)	Befestigung der lutherischen Kontroversposition vom Tridentinum zu Johann Gerhard: Explizierung der Schriftlehre — Auseinanderfallen von Schriftautorität und Schriftverständnis	198
dc)	Das Schriftprinzip als entgegenreformatorische End-Position	206
III.	Kanon und Konfession — Der neutestamentliche Kanon als Problem einer ökumenischen Theologie	214
1.	Erneuerung der Kanonkrise: Das Neue Testament als Theologieggeschichte	214
2.	Der neutestamentliche Kanon zwischen Einheit der Kirche und Vielzahl der Konfessionen	222
3.	Der neutestamentlichen Kanon als Forderung einer kritischen Einheits-Konzeption	232
IV.	Kanon und Kirche — Der neutestamentliche Kanon im Spannungsfeld der Kontroverse um Schrift und Tradition	243
1.	Der neutestamentliche Kanon als Zentrum einer Neugestaltung der kontroverstheologischen Problematik Schrift/Tradition	243
2.	Der neutestamentliche Kanon als Entscheid der Kirche und die Apostolizität als criterium canonicitatis	253
3.	Die Problematik der Kanongrenze — «offener» und «geschlossener» Kanon	263
V.	Evangelium und Kanon — Sinn und Notwendigkeit der Formel «Kanon im Kanon»	269
	Literatur	273
	Personenregister	291